BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

GEMEINDE MARTENSRADE ORTSENT-WICKLUNG

Anzahl Teilnehmende:
18 vor Ort
9 online (per videochat)

ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG
21.10.2020

Anmerkungen in rot

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration

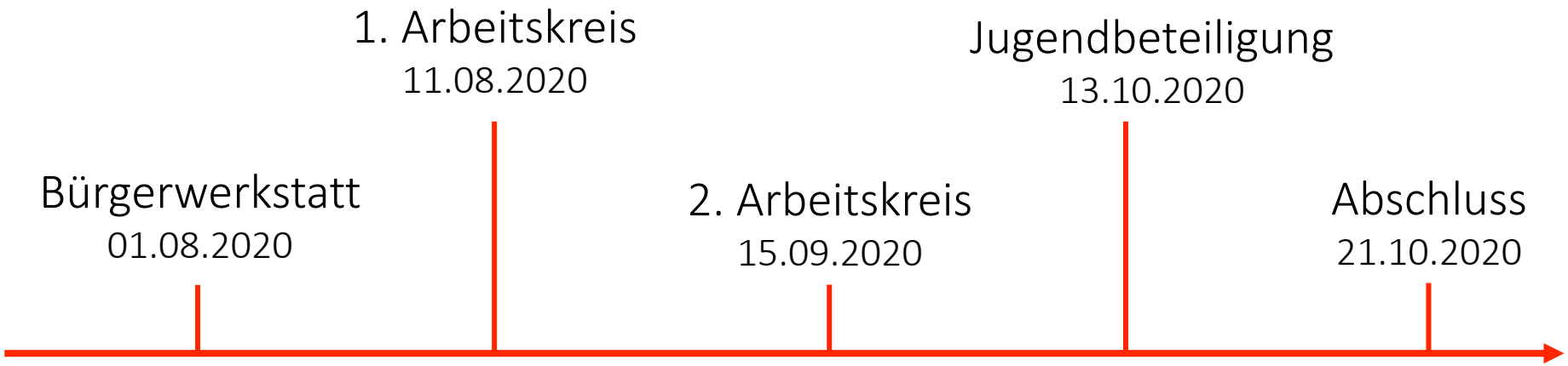
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Agenda

- **Zielsetzung und Einordung** Ortsentwicklungsplanung
- erfolgte **Beteiligungsformate**
- Vorstellen der **Maßnahmenvorschläge** (Auswahl)
  - Maßnahmenkatalog
  - Übersichtsplan
  - Lupen (Entwurfskizzen)

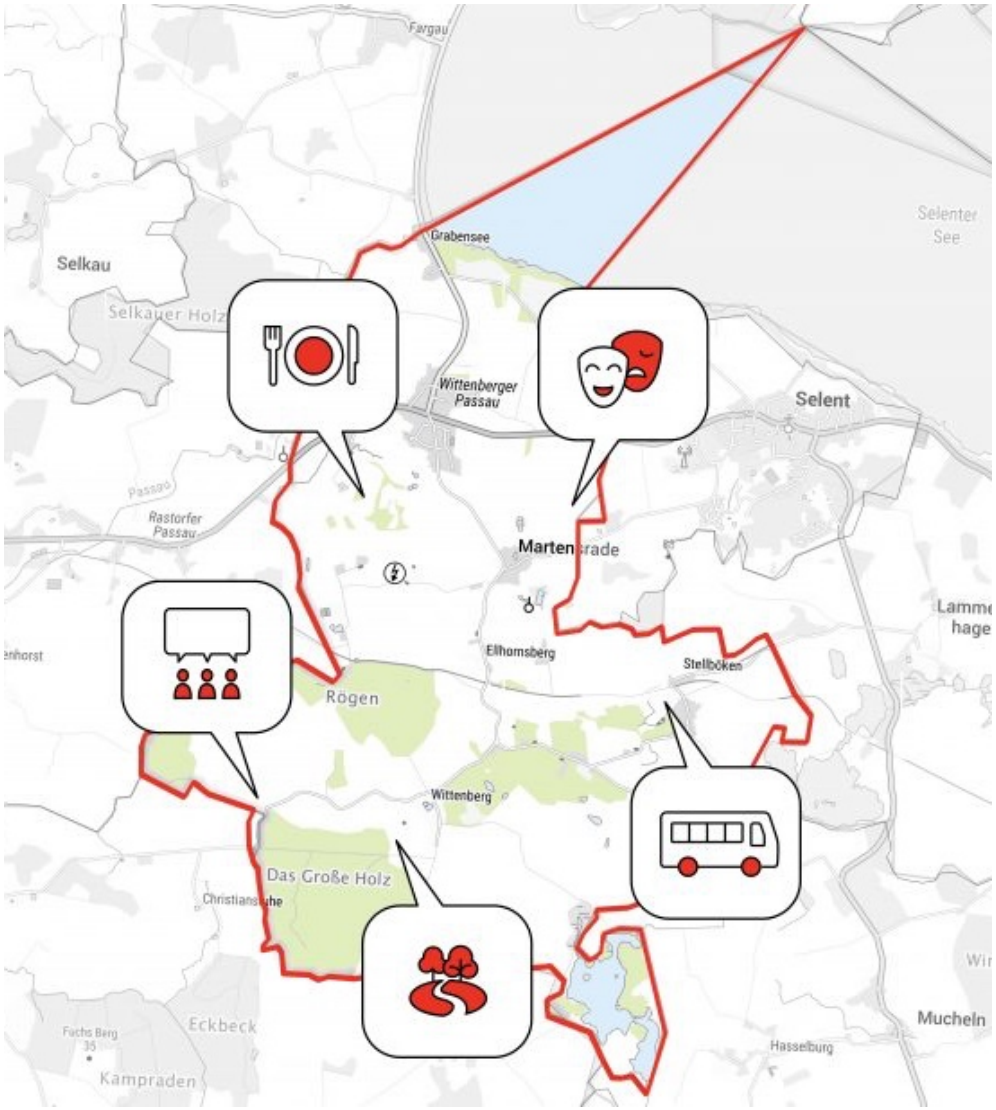
BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

Übersicht Beteiligungsformate



Parallel: Haushaltsbefragung, Onlinebeteiligung,
Wunschbaum + Notizhefte (Kinderbeteiligung)

Zielsetzung Ortsentwicklungsplanung



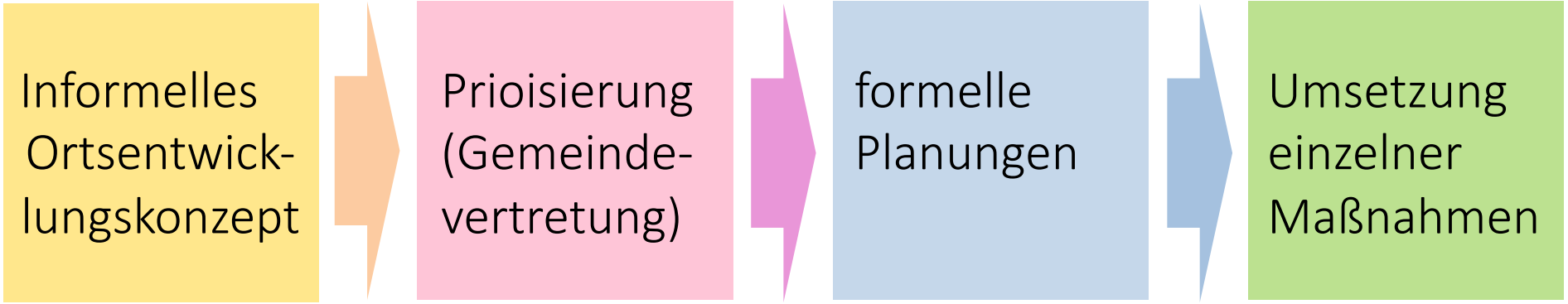
Wie soll sich die Gemeinde Martensrade zukünftig entwickeln?

Ortsentwicklungs-planung:

- gemeindespezifisch
- partizipativ
- ergebnisoffen
- Grundlage für weitere Planungen

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

Einordung Ortsentwicklungsplanung



- Bestands-analyse
- Bürgerbe-teiligung
- ➢ Maßnahmen-vorschläge

- Handlungs-bedarf
- Nachfrage
- Kosten
- Flächenver-fügbarkeit
- …

- Eigentümer-gespräche
- Prüfungen+ Gutachten
- Bebauungs-pläne
- …

- kurz / mittel / langfristig
- Fördermittel
- Bürger-initiativen
- …

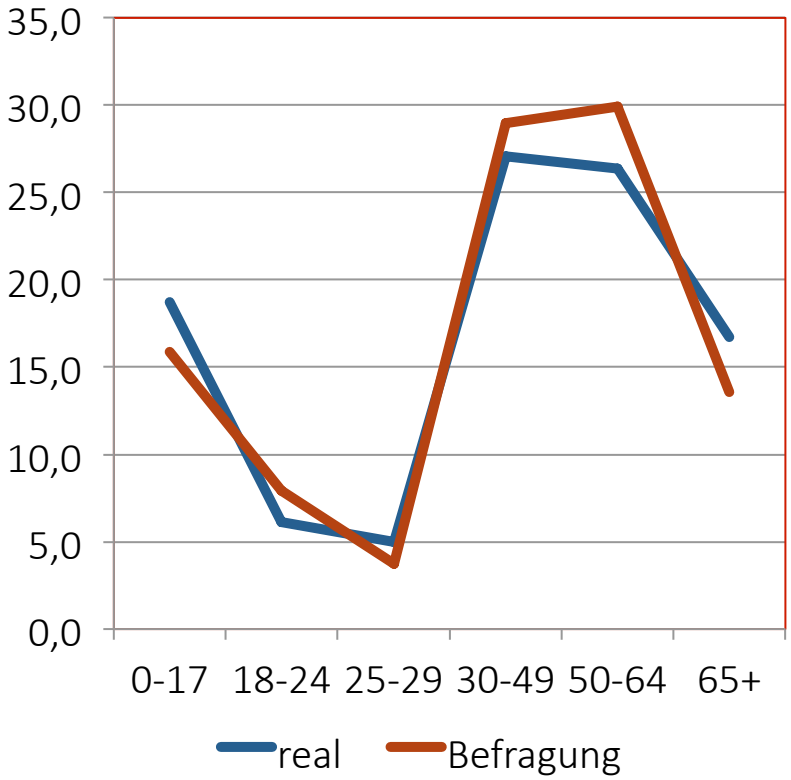
Das Ortsentwicklungskonzept ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Das Konzept selbst wird zu 75 % gefördert.

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

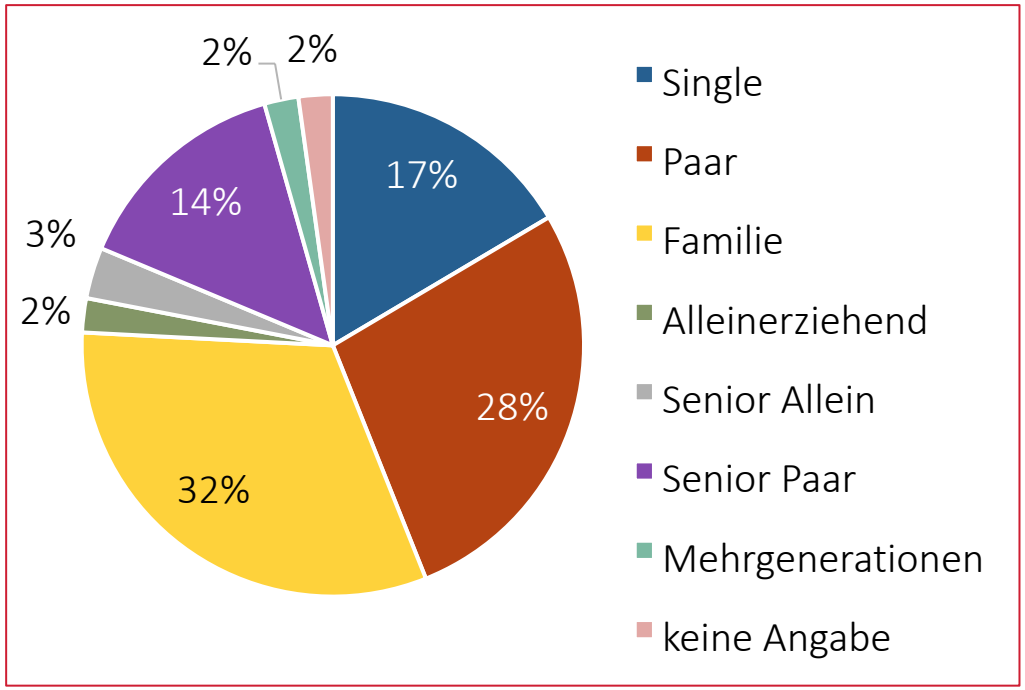
Zusammenfassung Haushaltsbefragung

- 413 Fragebögen verteilt (1 pro Haushalt)
- 91 Fragebögen (214 Personen) = Rücklaufquote **22,03 %** (besonders hoch)

Alterstruktur



Haushaltsstruktur



Zusammenfassung Haushaltsbefragung

77,8 % wohnen sehr gerne in Martensrade, 19,6% teils-teils, 0% ungern

Straßenanbindung, Kinderfreundlichkeit

Bildungsangebote, Dienstleistungsangebote, öffentliche Treffpunkte, Einkaufsmöglichkeiten

Besonders wichtige Punkte für die Entwicklung Martensrades:

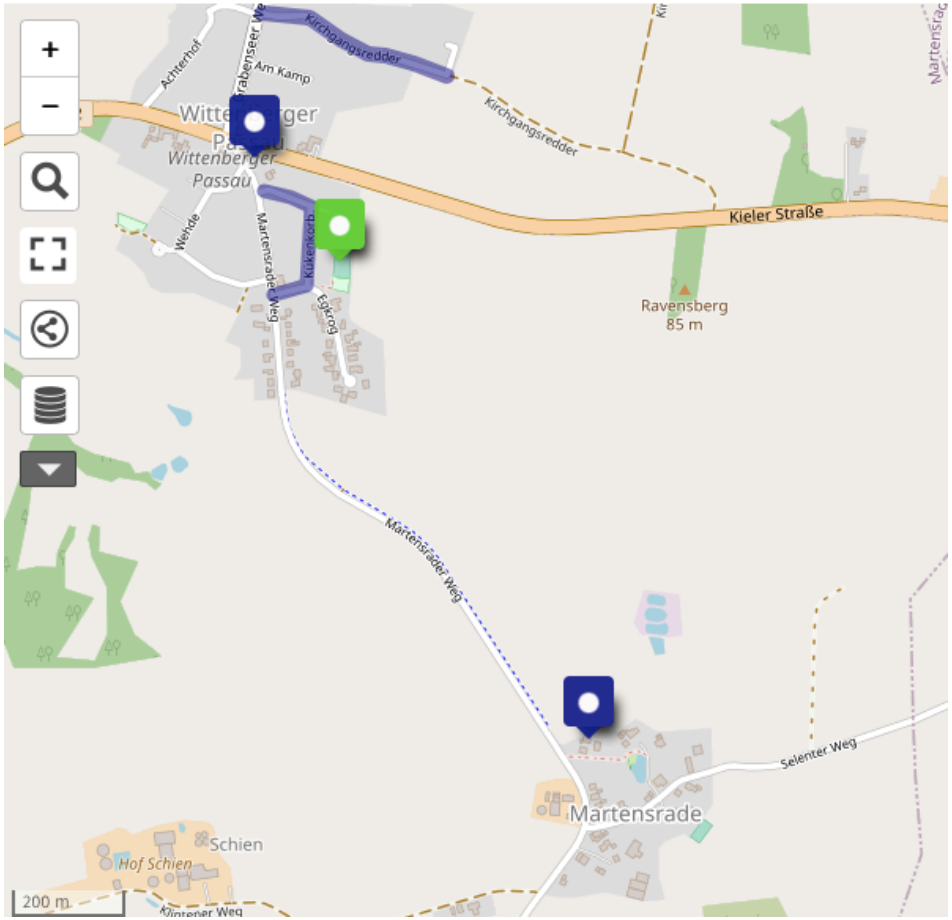
- Fuß-, Rad- und Wanderwegenetz
- Umwelt- und Klimaschutz
- öffentlicher Nahverkehr
- barrierefreier Wohnraum
- bezahlbarer Wohnraum

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

Bürgerwerkstatt

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

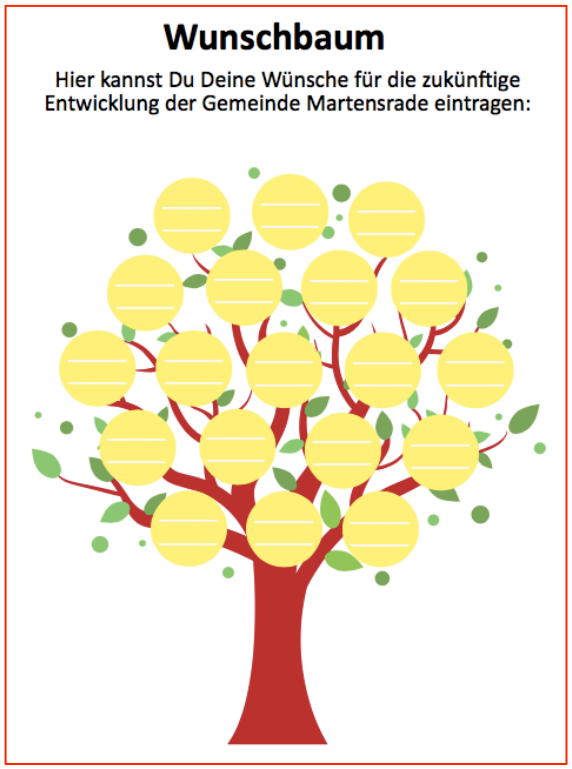
Onlinebeteiligung



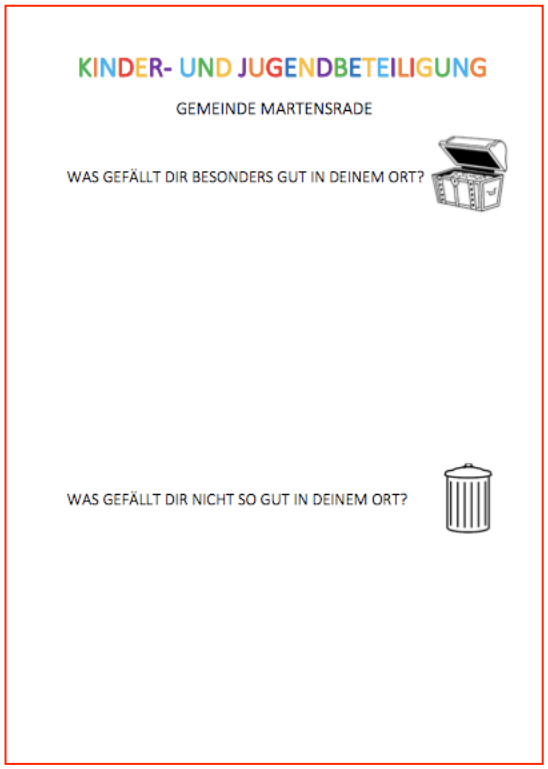
BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

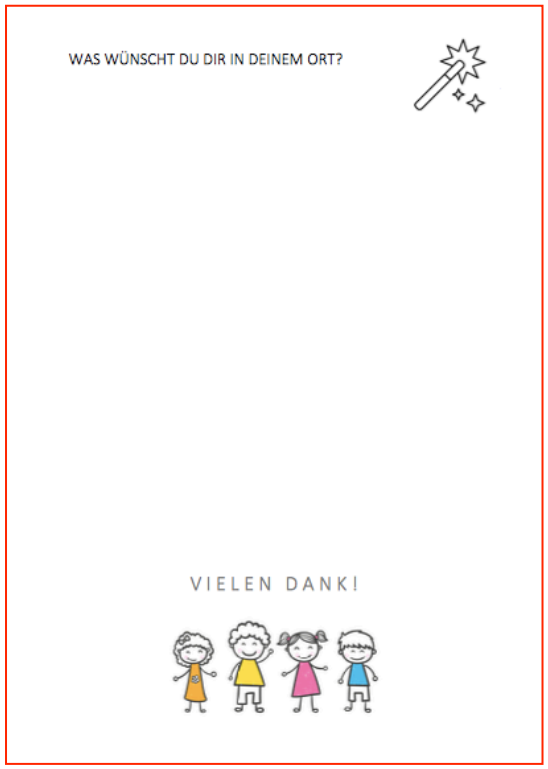
Kinder- und Jugendbeteiligung

Wunschbäume



Notizhefte



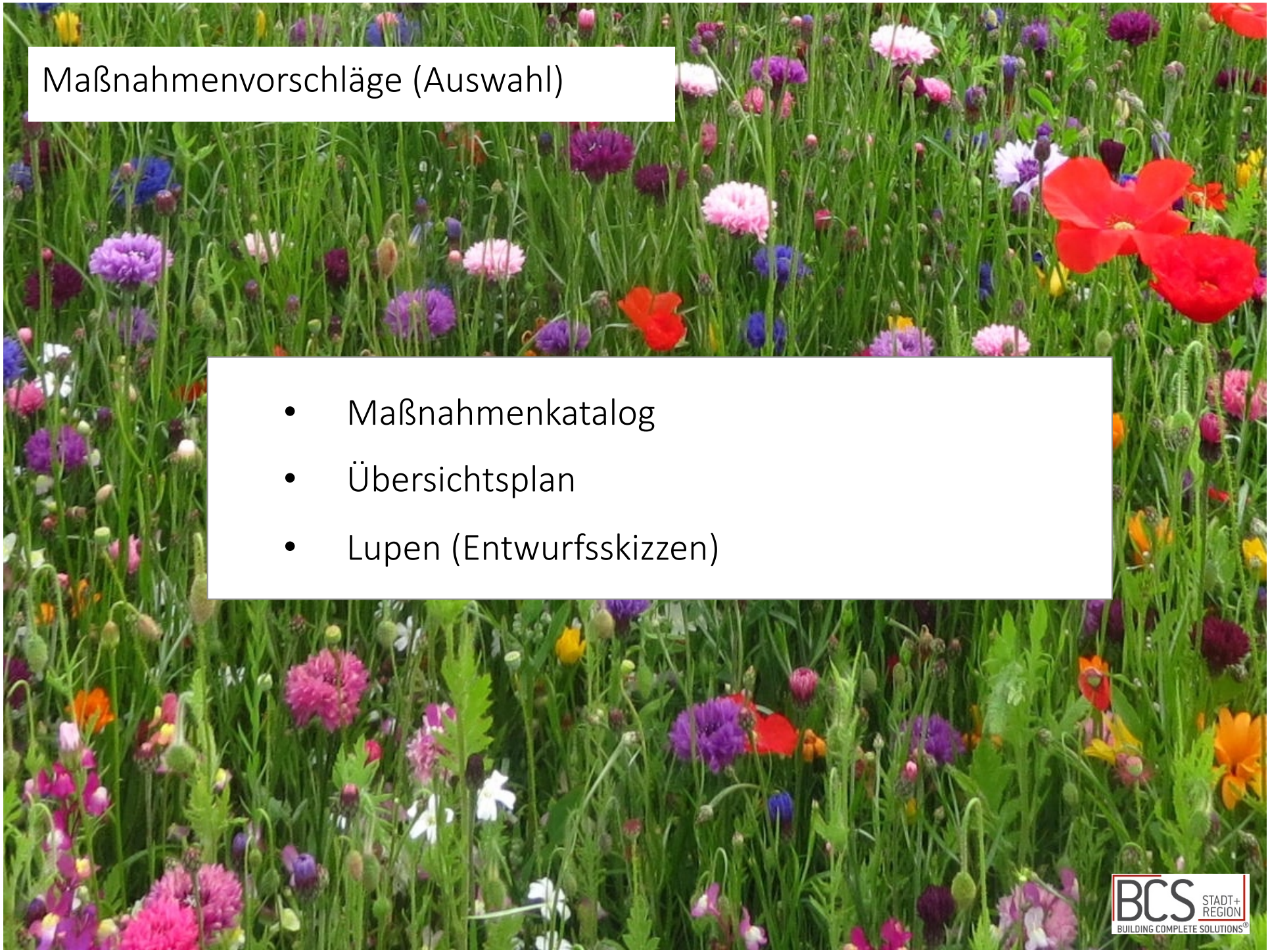


Maßnahmenvorschläge (Auswahl)

Die inhaltlichen Themen und die daraus entwickelten Maßnahmenvorschläge wurde maßgeblich durch die Ergebnisse der **Beteiligungsformate** bestimmt.

Die Maßnahmenvorschläge sind **unverbindlich** und dienen als **Grundlage** für weitere Planungen.

Die Maßnahmen können auch in abgewandelter Form oder an **alternativen**, geeigneten Standorten im Gemeindegebiet umgesetzt werden.



Maßnahmenvorschläge (Auswahl)

- Maßnahmenkatalog
- Übersichtsplan
- Lupen (Entwurfsskizzen)

Maßnahmenvorschläge (Auswahl)

- Bebauung
- verkehrliche Infrastruktur
- Grün- und Freiraum
- Angebote und Dorfgemeinschaft
- übergeordnete Zielsetzung / Leitbild

Übersichtsplan

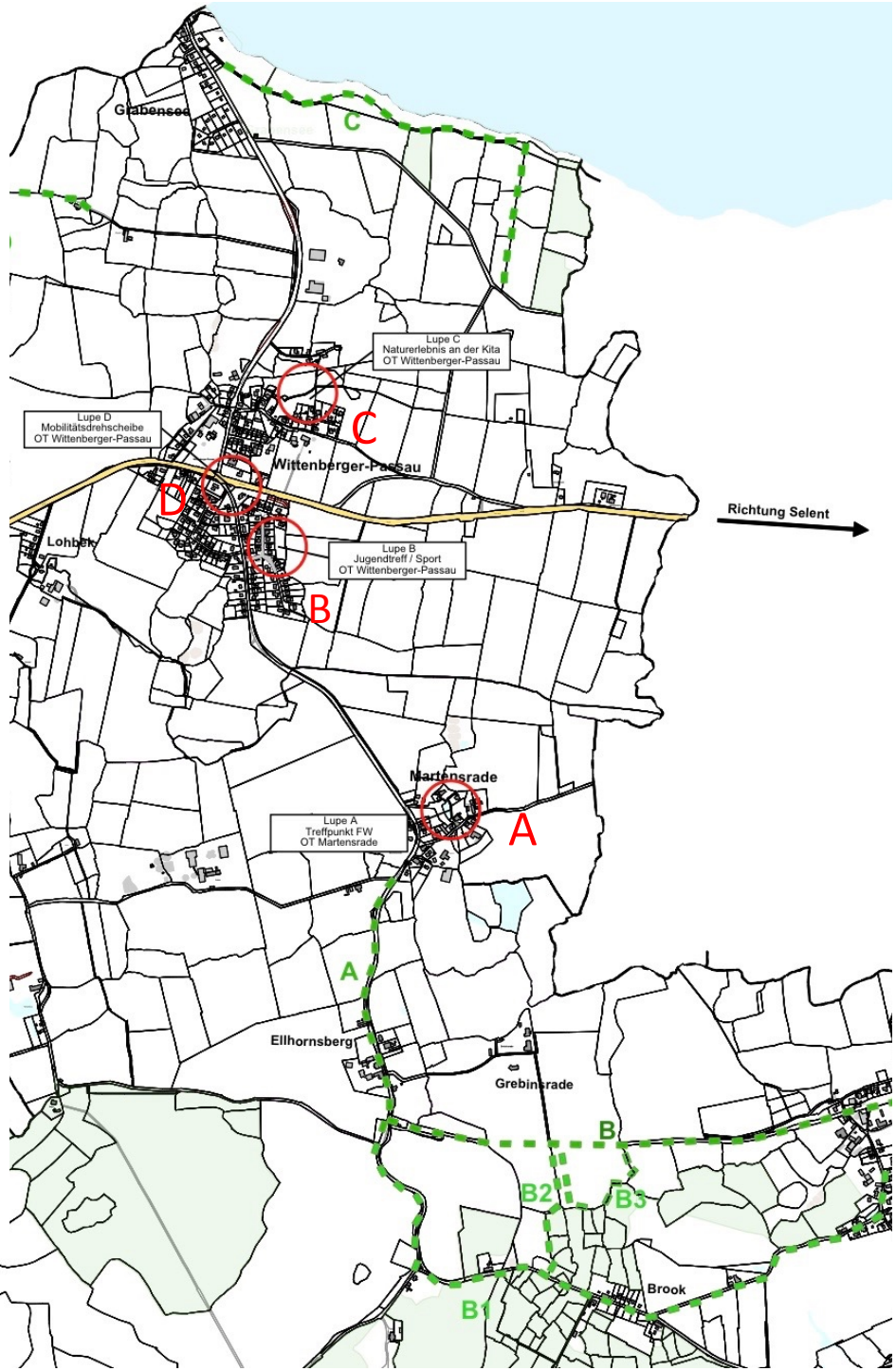
Lupe A: Treffpunkt Feuerwehr,
OT Martensrade

Lupe B: Jugendtreff / Sport Eggkrog,
OT Wittenberger Passau

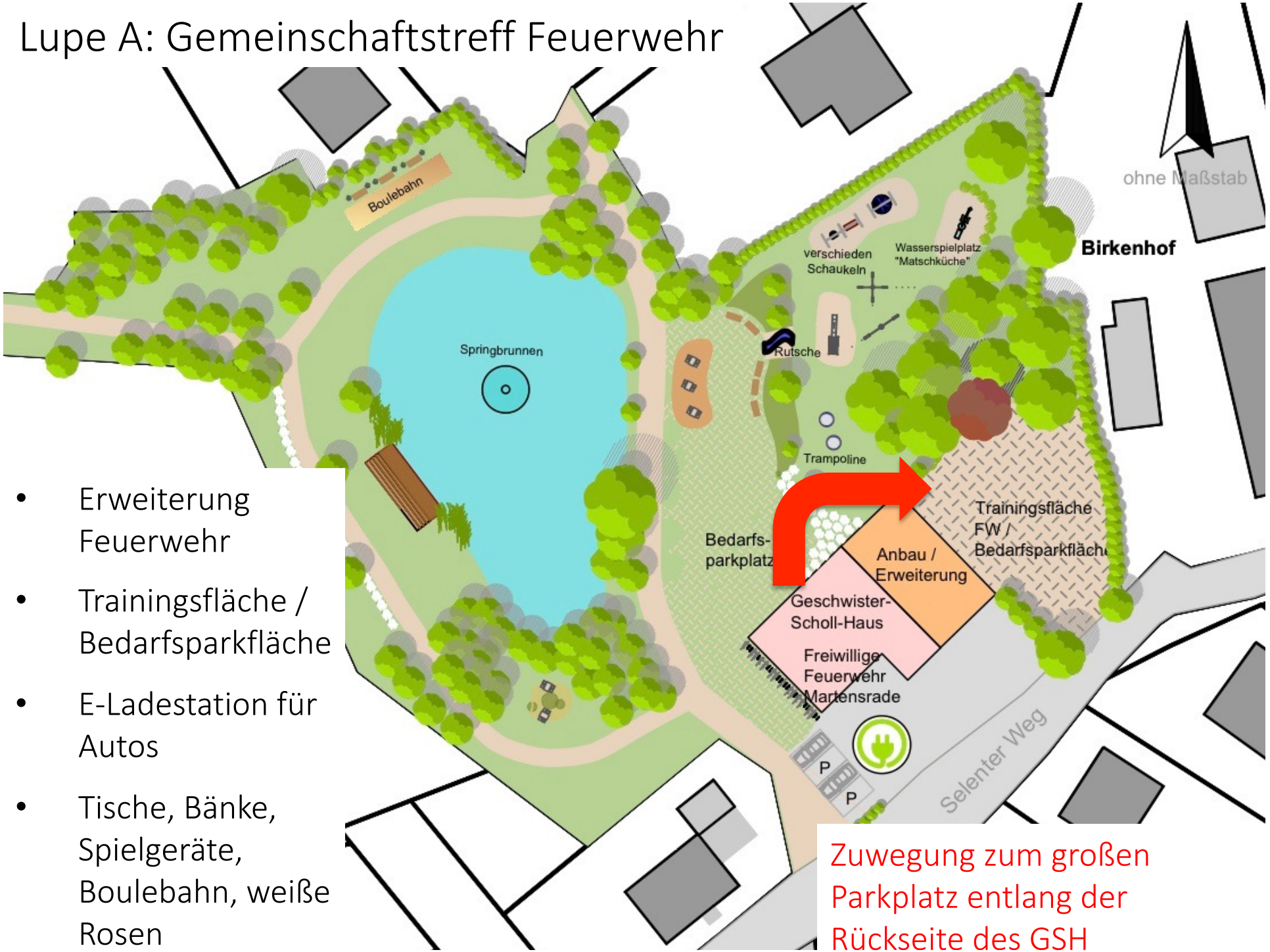
Lupe C: Naturerlebnis an der Kita,
OT Wittenberger Passau

Lupe D: Mobilitätsdrehscheibe,
OT Wittenberger Passau

Lupe: Aufwertung Badestelle,
OT Grabensee
(optional)



Lupe A: Gemeinschaftstreff Feuerwehr

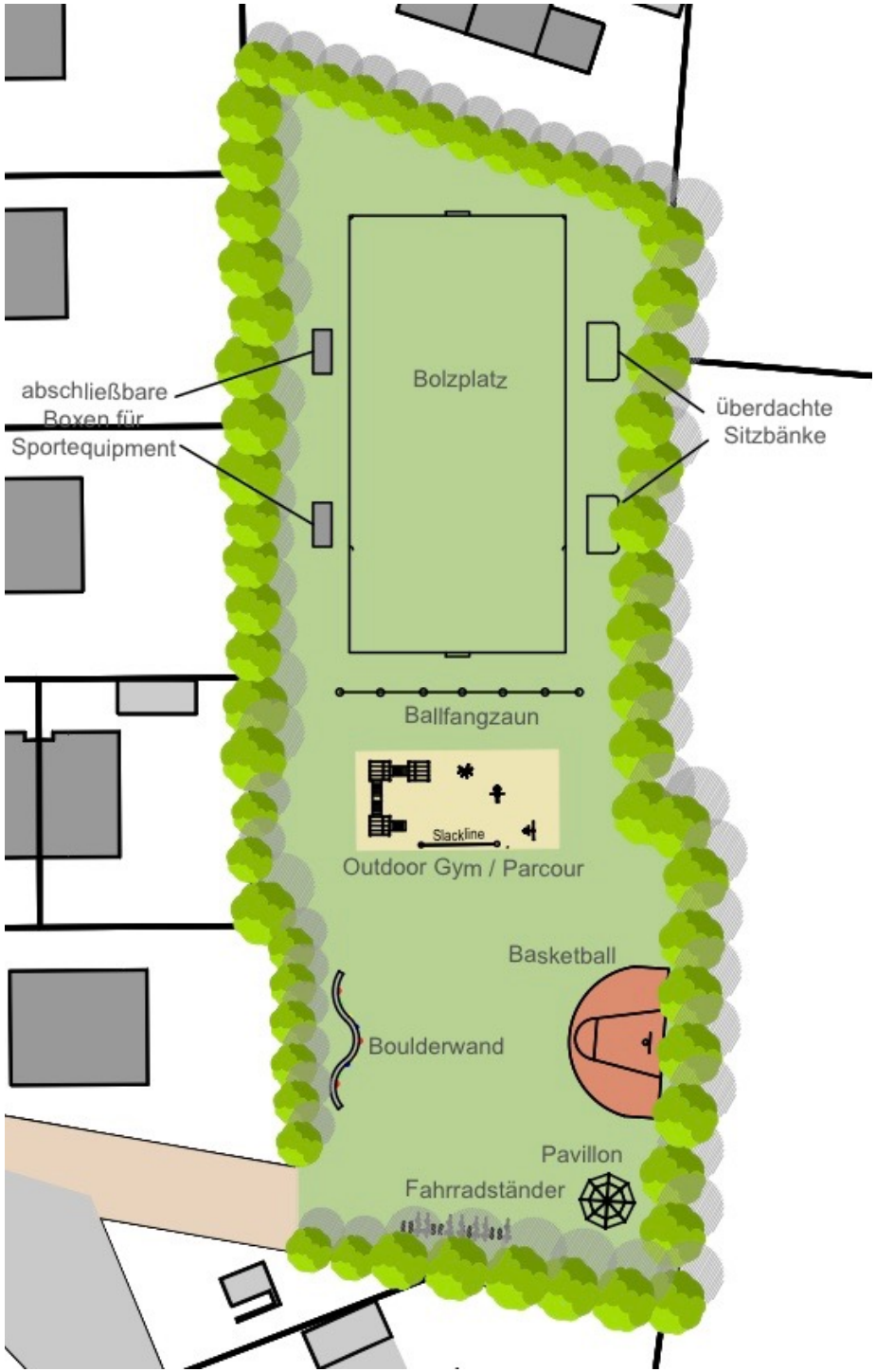


- Erweiterung Feuerwehr
- Trainingsfläche / Bedarfsparkfläche
- E-Ladestation für Autos
- Tische, Bänke, Spielgeräte, Boulebahn, weiße Rosen

Zuwegung zum großen Parkplatz entlang der Rückseite des GSH

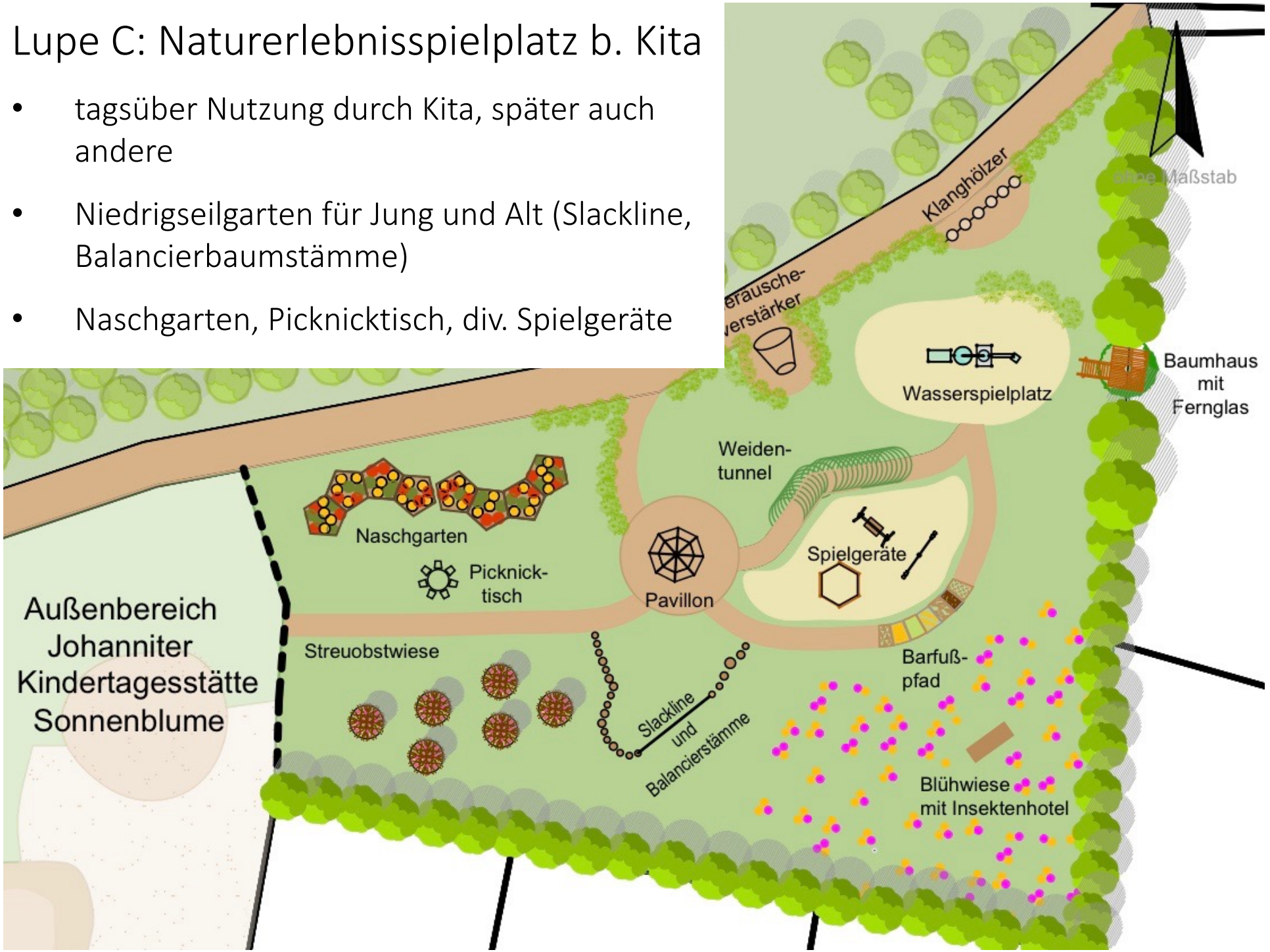
Lupe B: Jugendtreff Sport Eggkrog

- Aufwertung Bolzplatz
- Angebote für Jugendliche erhöhen
- Überdachte Sitzbänke
- Abschließbare Boxen für Sportequipment
- Pavillon, statt Gartenhaus bei FW (als Treffpunkt, auch bei Regen)
- Slackline, Parcour
- Boulderwand
- Fahrradständer



Lupe C: Naturerlebnisspielplatz b. Kita

- tagsüber Nutzung durch Kita, später auch andere
- Niedrigseilgarten für Jung und Alt (Slackline, Balancierbaumstämme)
- Naschgarten, Picknicktisch, div. Spielgeräte



Lupe D: Mobilitätsdrehscheibe

- E-Bike Ladestationen, abschließbare Fahrradstellplätze
- E-Ladestation für Autos
- Bücherschrank

Lupe optional: Aufwertung Badestelle OT Grabensee

- Insgesamt ist die Maßnahme wünschenswert
- wird aber aufgrund aktueller rechtlicher Rahmenbedingungen nicht verfolgt (Haftungsprobleme bei unbewachten Badestellen, Kostenprobleme bei bewachten Badestellen)

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

BEBAUUNG

M01 Gewährleistung einer geordneten, städtebaulichen Siedlungsentwicklung

M02 Erhalt des Ortsbildes / des Ortscharakters

BESTAND

M03 Barrierefreien Wohnraum schaffen

M04 Erhalt, Umnutzung und ggf. Erweiterung

bestehender Gebäude

M05 Nachverdichtung (Innenentwicklung)

NEUBAU

M06 Ausweisung von Flächen für die Wohnentwicklung

M09 Modernisierung Feuerwehr

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

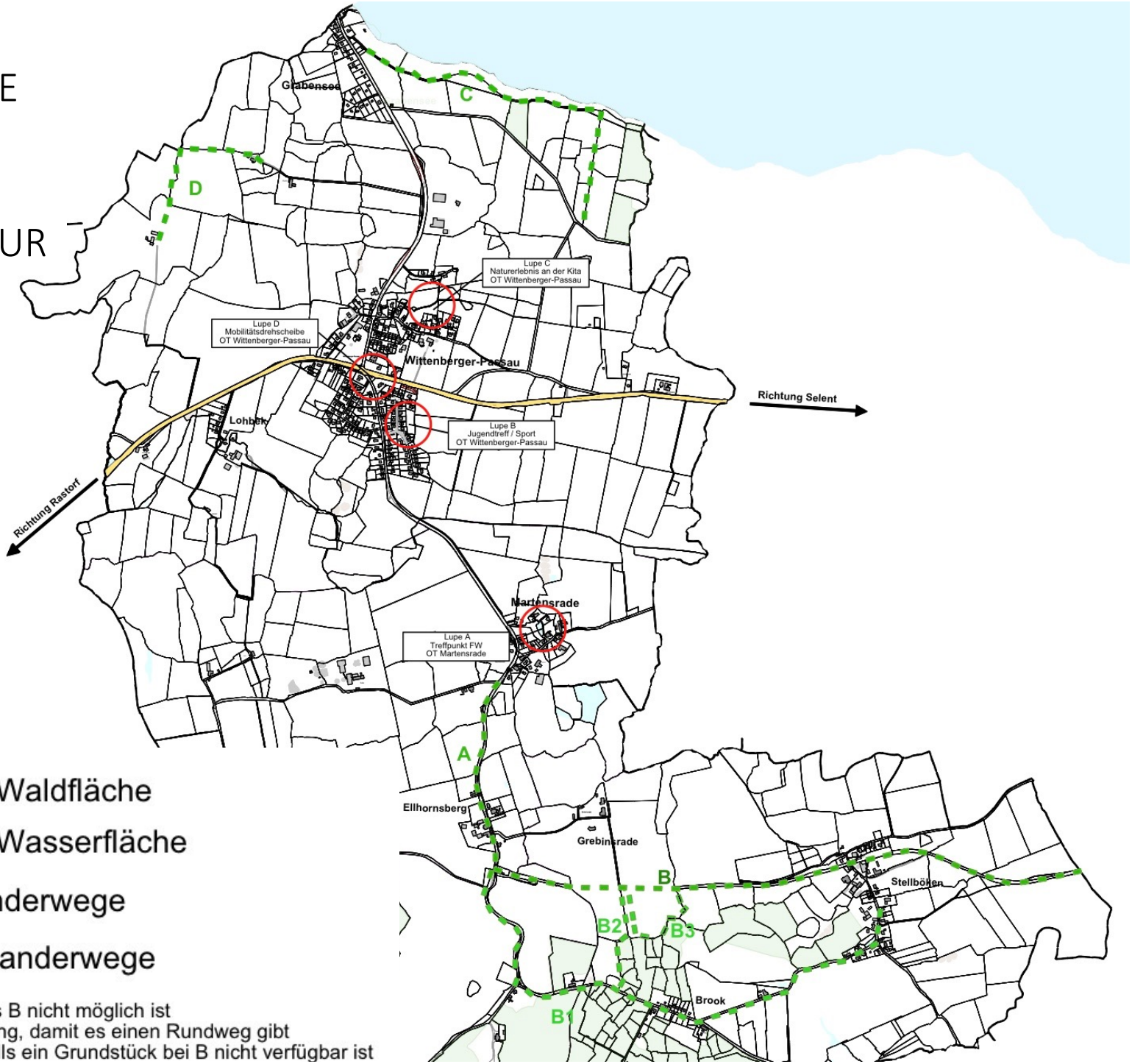
VERKEHRLICHE UND SONSTIGE INFRASTRUKTUR

M11 Bauliche und optische Maßnahmen zur Verkehrsentschleunigung und -sicherheit

M12 Anlage von barrierefreien Straßenüberquerungen

M14 Ausbau / Anlage von Fuß-, Wander- und Radwegen

VERKEHRLICHE UND SONSTIGE INFRASTRUKTUR



vorhandene Waldfläche

vorhandene Wasserfläche

Ausbau Wanderwege

Varianten Wanderwege

B = Vorzuglösung
B1 = alternativ, falls B nicht möglich ist
B2 = Querverbindung, damit es einen Rundweg gibt
B3 = Alternative, falls ein Grundstück bei B nicht verfügbar ist

VERKEHRLICHE UND SONSTIGE INFRASTRUKTUR

M15 Verbesserung der ÖPNV-Taktung und –Anbindung

M19 Schaffung alternativer Mobilitätsangebote

M16 Schaffung einer Mobilitätsdrehscheibe (s. Lupe D)

M20 Schaffung der Infrastruktur für E-Mobilität

M21 Umsetzung der Maßnahmen aus dem energetischen Quartierskonzept

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

GRÜN- UND FREIRAUM

M26 Erhalt und Pflege der Grünflächen und Bepflanzungen

M27 Neuanlage von Grünflächen und Bepflanzungen

M31 Anlage eines öffentlichen Treffpunkts am GSH (s. Lupe A)

M32 Naturnahe Ausgestaltung / Aufwertung der Badestelle in Grabensee

M33 Anlage von Naturlehrpfaden

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

ANGEBOTE UND DORFGEMEINSCHAFT

M34 Ausbau und Neugestaltung vorhandener Spiel- und Sportanlagen

insbesondere Neugestaltung / Aufwertung Bolzplatz (s. Lupe B)

Ideen aus Lupe C: Naturerlebnisspielplatz bei Kita auf Spielplatz Wehde übertragen

M40 Etablierung weitere Angebote und Veranstaltungen für jung und alt

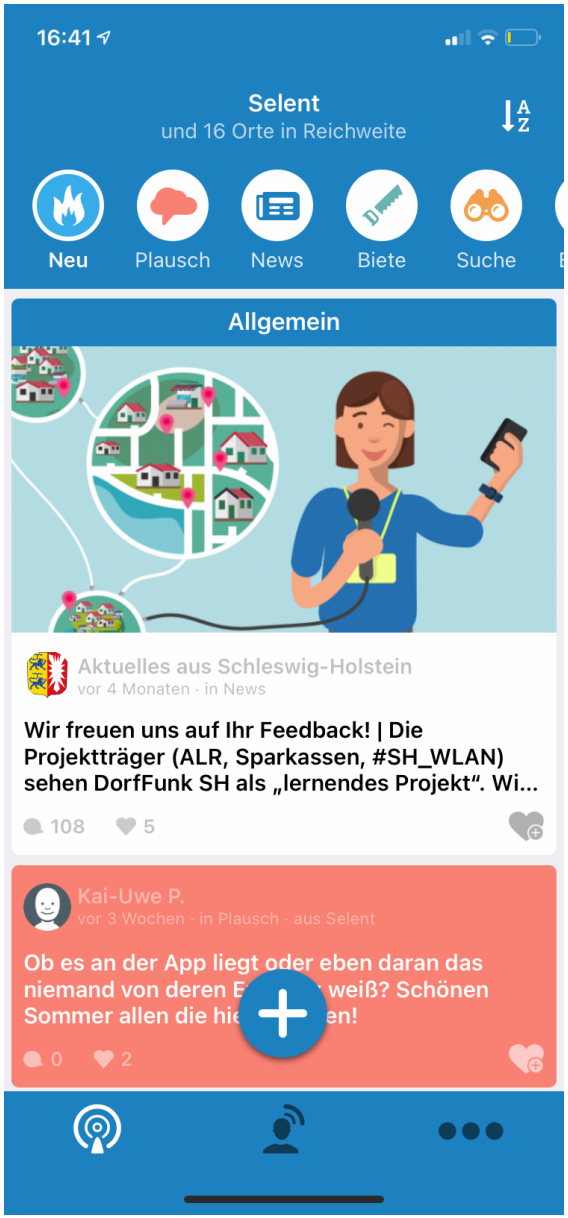
Vielzahl von Angeboten, größtenteils im Geschwister-Scholl-Haus

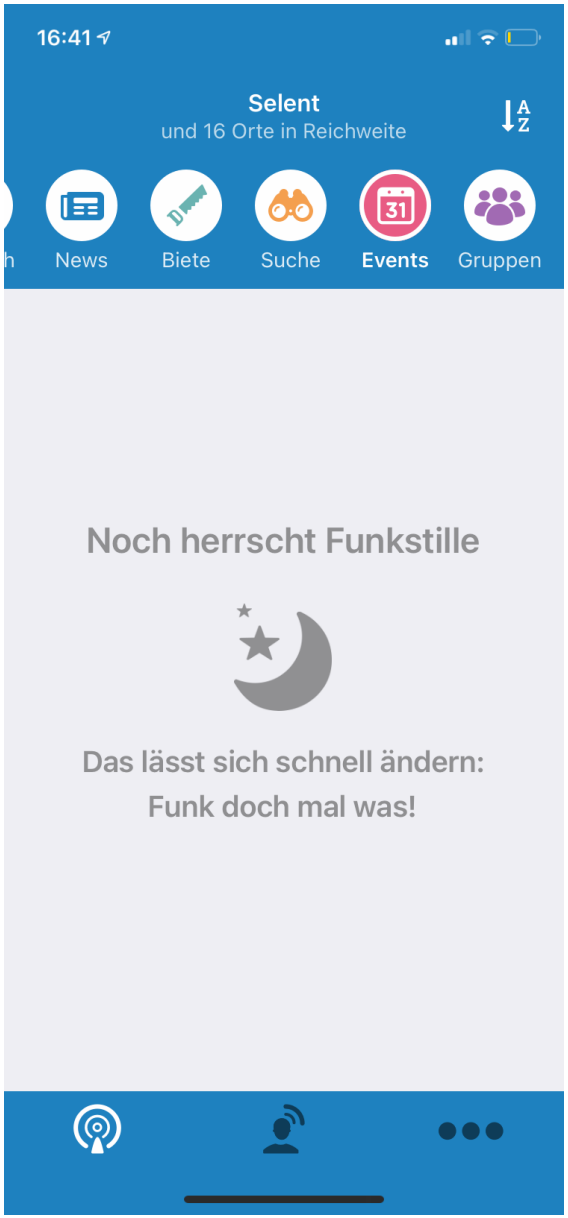
M43 Nachbarschaftsplattform(en) / Information, Kommunikation

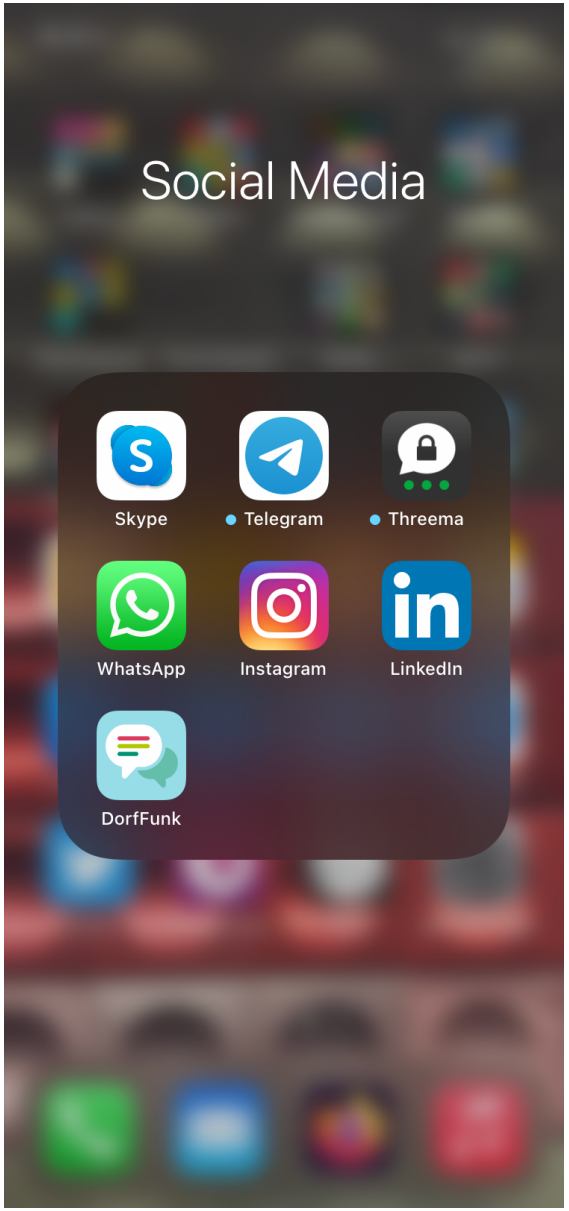
Bessere Vernetzung gewünscht sowie mehr Engagement seitens der Bevölkerung, die dann auch die Veranstaltungen durchführt

M44 Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und Zusammenhalts

APP “Dorffunk“ für die Gemeinde Martensrade







ANGEBOTE UND DORFGEMEINSCHAFT

M36 Sicherung der medizinischen Versorgung

medizinische Versorgung (für Ältere) Fahr- und Bringdienste

mobile medizinische Angebote (Pflegedienst, Gemeindeschwester)

M37 Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten

mobile Einkaufsangebote

bestehende Angebote bekannter machen

Lebensmittelangebote regional, aus dem Ort, im Ort

M38 Erweiterung gastronomisches Angebot

Eisdiele (gerne auch mobil)

ÜBERGEORDNETE ZIELSETZUNG / LEITBILD

aufbauend auf Energetisches Quartierskonzept:

- Energie- und Mobilitätswende (Sammeltaxi, Rufbus, E-Mobilität, EQK)
- Umwelt- und Klimaschutz
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung

aufbauend auf Wunsch nach Zusammenhalt:

- durch Wegeverbindungen
- durch gemeinsame Veranstaltungen
- Wärmegewinnung Martensrade

GEMEINSAM	–	VERBINDUNG SCHAFFEN	–	ENERGIE / MOBILITÄT
=		=		=
VERANSTALTUNGEN		WEGE		E-MOBILITÄT / SAMMELTAXI

„Gemeinsam leben, nachhaltige Verbindungen schaffen“

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

ANMERKUNGEN / ERGÄNZUNGEN

- mehr Rundwanderwege, z.B. Verbindung zum Freibad, ist alter Kirchenweg
- fußläufige Verbindung Speckeln – Wiesenhof, geht über Privatflächen
- E-Ladestelle für Fahrräder in Grabensee
- Fußweg von Martensrade nach Selent wichtig (Walking-Gruppe muss auf Straße laufen, mangels Fußweg)
- Sammeltaxi / Ruftaxi gute Ergänzung zum ÖPNV
- Wiesenhof – Speckeln sinnvoller Rundweg, sollte man weiterverfolgen
- regelmäßiger Bürgertreff gewünscht, um weiterhin einen Austausch zu ermöglichen
- Infos über bestehende (Freizeit-)Angebote der Gemeinde gewünscht
- toll, dass die Gemeinde gemeinsam über ihre Zukunft diskutiert.

ANMERKUNGEN / ERGÄNZUNGEN

- Verkehrssicherheit: Aus Richtung Selent gibt es kein 70-Schild vorm Ortseingang
- Verkehrsberuhigung: diejenigen, die schnell fahren, sind die, die hier wohnen; Verkehrsschilder reichen nicht
- Naturerlebnisspielplatz bei Kita: keine Öffnung gewünscht
- Spielplatz in Wehde bleibt, Entwässerung nötig
- Wohnbauflächen werden im Gesamtplan ergänzt
- _____
- Anregung für die nächste hybride Veranstaltung: Mikrofon und Lautsprecher für die physisch Anwesenden

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

Kontakt

lopitz@bcsg.de
0451 – 31 75 04 56

meier@bcsg.de
0451 – 31 75 04 53

BCS STADT+ REGION
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®